



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

seit Jahren weisen Aral, Esso, Jet, Shell und Total stets mit gespielter Entrüstung den Vorwurf zurück, vor Feiertagen und zum Ferienbeginn, die Spritpreise zu erhöhen. Und, wie war es jetzt vor Ostern? Die fünf großen Mineralölgesellschaften haben einmal mehr »zufällig« und gleichzeitig die Preisschraube angezogen – oft sogar mehrmals täglich.

Darum habe ich – als Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU im Bundestag, zuständig für den Verbraucherschutz – zusammen mit Bundestagskollegen, einen Bundestagsantrag verfasst, mit dem das Ende dieses Preis-Zickzacks der Ölmultis eingeläutet wird. Dieser Antrag beinhaltet drei wesentliche Forderungen:

1. Anpassung der wettbewerbsrechtlichen Instrumente – zugunsten der Verbraucher: Das Bundeskartellamt muss endlich hart durchgreifen können. So dürfen, beispielsweise, die großen Mineralölgesellschaften Benzin aus den eigenen Raffinerien an die freien Tankstellen nicht teurer verkaufen, als an ihre eigenen.

2. Die auffälligen Preiserhöhungsmuster müssen durchbrochen werden. Westaustralien ist hierfür ein Modell: Die Mineralölgesellschaften dürfen nur noch einmal am

Tag den Preis erhöhen und müssen dies zu einer festgelegten Uhrzeit am Vortag ankündigen – ohne dass die freien Tankstellen dadurch in Bedrängnis geraten. Senken dagegen dürfen die Ölgesellschaften den Preis so oft sie wollen.

3. Schaffung eines Internet-Meldesystems, das die aktuelle Preisentwicklung übersichtlich darstellt, so dass man auf dem Handy schnell nachschauen kann, was das Benzin an den Tankstellen im Umkreis kostet.

Die Kombination aus diesen drei Maßnahmen verhindert Preisabsprachen oder »zufällige Preiserhöhungen« bestimmter Marken und bringt für den Verbraucher die Möglichkeit zu einem gezielten Preisvergleich. Wer morgens die Preise verglichen hat, soll auch später noch bei der ausgewählten Tankstelle den gewünschten Preis vorfinden.

Wohlgemerkt, ich möchte keinen Angriff auf die kleinen und freien Tankstellen, sondern im Gegenteil wirksame Maßnahmen gegen die fünf Großen, deren Markt-Diktat gebrochen werden muss!



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!